## **Inhaltsverzeichnis**

1	Einleitung	
1.1	Wie Sie dieses Buch verstehen sollten	. 1
1.2	Die Projektberichte	. 1
1.3	Der Anhang	. 3
2	Ein agiles Projekt ist kein Ponyhof Holger Koschek	5
2.1	Der Weckruf	. 5
2.2	Das Team findet sich	6
2.3	Der eigentliche Auftrag	. 8
2.4	Guerillagilisierung	. 9
2.5	Scrumkomplex	10
2.6	Siege und Niederlagen	11
2.7	Sprint-Planung I	12
2.8	Sprint-Planung II	13
2.9	Daily Scrum	15
2.10	»Sprint« ist eine relative Geschwindigkeit	17
2.11	Dimensional Planning	18
2.12	Review	19
2.13	Pflegeanleitung für Erwartungen	20
2.14	Retrospektive	23
2.15	Meta-Retrospektive (klassisch: Fazit)	25
2.16	Agile Werte im Projekt	27
3	Scrum-Einführung bei einem Internet Service Provider – Leben und Werk eines ScrumMasters Bernd Schiffer	29
3.1	Das weitere Umfeld	29
3.2	Das nähere Umfeld	25
3.3	Warum Scrum?	30



x Inhaltsverzeichnis

3.4	Ziele der Scrum-Einführung 3	1
3.5	Situation beim Coachwechsel	1
3.6	Die Planung 3:	2
3.7	Das Design 3.	5
3.8	Der soziale Umgang 3	6
3.9	Der ScrumMaster 3	
3.10	Die Werkzeuge 4	
3.11	Multiprojektmanagement 4	
3.12	Fazit 4	
3.13	Agile Werte im Projekt 4	5
4	Scrum-Einführung bei ImmobilienScout24 4 André Neubauer	7
4.1	Die Situation	7
4.2	Die Einführung	
4.3	Das Review	
4.4	Scrum 2.0	
4.5	Kanban & Co	
4.6	Retrospektive 5	
4.7	Agile Werte im Projekt 5	
5	(Fast) agil in einem Großunternehmen 5	9
	Alex Bepple · Sven Günther · Henning Wolf	
5.1	Der Kunde	9
5.2	Ausgangssituation 6	0
5.3	Das neue Liefermodell	1
	5.3.1 Vorphase eines Projekts 6	1
	5.3.2 Projektablauf 6	2
5.4	Vorgehen bei der Einführung 6	2
5.5	Verbesserungen 6	
5.6	Schwierigkeiten mit dem neuen Liefermodell 6	
5.7	Lernerfahrungen 6	7
	5.7.1 Lernerfahrung: Zwischenziele mit dem Management vereinbaren	7
	5.7.2 Lernerfahrung: Product Owner ermächtigen	S
	5.7.3 Lernerfahrung: Schlechte Qualität macht langsam 6	
	5.7.4 Lernerfahrung: Radikale versus inkrementelle	
	Prozessinnovation	
5.8 5.9	Fazit	
		1

Inhaltsverzeichnis xi

6	Zurück auf die agile Spur – Vom Micromanagement zu Scrum Sven Röpstorff	73
6.1	Die Ausgangssituation	. 73
6.2	Die Mission	
6.3	Das konkrete Projekt	
6.4	Los geht's	. 75
6.5	Erste Erkenntnisse	
6.6	Analyse	. 78
6.7	Der erste Sprint	. 81
6.8	Estimation	
6.9	Sprint Planning	. 82
6.10	Daily Scrum	
6.11	Sprint-Verlauf	
6.12	Review	
6.13	Retrospektive	
6.14	Ein paar Wochen später	
6.15	Ein paar Monate später	
6.16	Fazit	. 85
6.17	Agile Werte im Projekt	
7	Agile Softwareentwicklung als fundamentaler Bestandteil einer Unternehmensgründung Andreas Leidig	87
7.1	Die Player	. 87
7.2	Der Zug formiert sich	
· •	7.2.1 Die Vision: Wohin geht die Reise?	
	7.2.1 Die vision: wonin gent die Reiser	
<del>-</del>	<del>-</del>	
7.3	Vorbereitung	
7.4	Die ersten Wochen	
	7.4.1 Es geht los: Aufstellung des Teams	
	7.4.2 Reviews und Retrospektiven	
	7.4.3 Sprint-Ergebnisse und Velocity	
	7.4.4 Routine und Flow	
	6 6	
7.5	Schwierigkeiten	
7.6	Über den Tellerrand hinaus	
	7.6.1 Nicht funktionale Anforderungen	
	7.6.2 Externe Abhängigkeiten und Kooperationen	
7.7	Rückblickende Betrachtung und Zusammenfassung	. 99
7.8	Agile Werte im Projekt	101

xii Inhaltsverzeichnis

8	<b>Erfolgreich im Festpreis</b> Stefan Roock	103
8.1 8.2	Vor dem Projekt	
0.2	8.2.1 Rollen	
	8.2.2 Arbeit im Team 8.2.3 Überstunden	105
8.3	Projektdurchführung	106
	8.3.1 Problematische Releaseplanung 8.3.2 Der Raum 8.3.3 Umgang mit Hindernissen 8.3.4 Die Tests 8.3.5 Die Releases 8.3.6 Zwei neue Entwickler	107 107 108 109
8.4	Der Projektabschluss	109
8.5	Agile Werte im Projekt	111
9	Kanban – so starten Systemadministratoren Susanne Reppin	113
9.1 9.2	Der Samen »Kanban« wird gesät	
	<ul> <li>9.2.1 Um dieses Team geht es hier</li> <li>9.2.2 Die Rollen zur Einführung von Kanban</li> <li>9.2.3 Die Werkzeugkiste</li> <li>9.2.4 Der Plan für das Treffen mit dem Team</li> </ul>	116 116
9.3	Der Vorschlag wird dem Team vorgestellt	117
9.4	Das neue Kanban-Team startet	
9.5	Der Start des Teams – Zusammenfassung	
9.6	Unsere Erfahrungen	
9.7	Die Administratoren machen weiter als Kanban-Team	
9.8	Erkenntnis für uns	137
9.9	Das Fazit	
9.10	Das Umfeld	138
9.11	Agile Werte im Projekt	139

Inhaltsverzeichnis xiii

10	mobile.de agil Markus Andrezak	141
10.1	Vorher	141
10.2	Der Anfang – plötzlich Scrum	142
	10.2.1 Neue Ziele	143
	10.2.2 Neue Lösungen – Scrum	144
	10.2.3 Outsourcing, Offshoring	144
	10.2.4 Strategische Projekte – Gears	144
	10.2.5 Coaching-begleitete Scrum-Einführung	145
	10.2.6 Prozess und Technik	146
	10.2.7 Koordination	146
	10.2.8 Rollen	147
	10.2.9 Review	148
10.3	Und dann noch Kanban	148
10.4	Aber wo sind die Werte?	151
10.5	Portfolio-Kanban	151
10.6	Organisation	153
	10.6.1 Neue Ziele	154
	10.6.2 Vertrauensbasierte Prozesse	155
10.7	Die Essenz	155
11	Agilität in Internet-Start-ups	157
	Christiane Philipps	
11.1	Grundsätzliche Anmerkungen	157
11.2	Die typische Entwicklungskurve eines Start-ups	159
11.3	Der Ausweg aus dem Chaos: Agilität oder Wasserfall?	161
11.4	Die Ähnlichkeiten zwischen Start-up- und agiler Kultur	162
11.5	So leicht ist es dann doch nicht – die klassischen	
	Start-up-Probleme mit Agilität	166
11.6	Wir sind agil – 16 Stunden pro Tag	167
11.7	Das beliebte Problem der Doppelrollen	168
11.8	Scrum vs. Kanban – vs. XP?	170
11.9	Automatisiertes Testen und Refactoring	172
11.10	Sprint-Längen	173
11.11	Big Bang oder Politik der kleinen Schritte?	174
11.12	Fazit	175

xiv Inhaltsverzeichnis

12	<b>Transparenz</b> Jutta Eckstein	177
12.1	Feedback führt zu Transparenz	177
12.2	Probleme frühzeitig adressieren	179
12.3	Evolutionäre Architektur	180
12.4	Entwicklungsgeschwindigkeit	181
12.5	Kundenfeedback	184
12.6	Vertrauen	185
12.7	Schlussbetrachtung: Agilität wirksam einsetzen	186
13	Agil bei it-agile: Pull in Vertrieb und Verwaltung Arne Roock	187
13.1	Changeban	187
13.2	Lernerfahrungen	
13.3	Akquise-Kanban	
	Literaturverzeichnis	197
	Die Autoren	201
	Index	205